



Protokoll Jahreshauptversammlung Deutscher Frisbeesport-Verband e.V. Darmstadt, 12. November 2011

Beginn: 10:38 Uhr

TOP 1: Begrüßung durch den Präsidenten

- geschehen durch Volker Schlechter, Präsident DFV

TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung

- festgestellt durch Volker Schlechter
- geschehen durch rechtzeitigen Versand an die Vereine, Verbreitung über Wurfpost, Publizierung über DFV Webpage

TOP 3: Wahl des Schriftführers

- Robert Pesch stellt sich zur Wahl
- Wahl durchgeführt und Robert Pesch bestätigt mit 24 Ja Stimmen, 1 Enthaltung, 0 Gegenstimmen

Feststellung der Stimmanteile nach Mitgliederanzahl der Heimatvereine

- Anzahl der Stimmen: 93 (zum jetzigen Zeitpunkt)

TOP 4 Genehmigung der Tagesordnung

- Änderung der TOPs aufgrund temporärem Erscheinen von Volker Bernardi (WFDF) und Jascha Wiechelt (Anti-Doping)
- Vorziehen des TOP 12 nach TOP 5
- sowie Vorziehen des TOP 13 (Satzungsänderungen) nach TOP 7
- Abstimmung:
 - o JA: 93
 - o NEIN: 0
 - o Enthaltung: 0

TOP 5: Berichte des Vorstandes

Bericht Volker Schlechter, Präsident (Anlage 1)

- Meisterschaftsturniere durchgeführt im Indoor und Outdoorbereich
- Dank an die Turnierveranstalter
- Gratulation an die Gewinner
- Ultimate-Europameisterschaften
 - o Dank an Trainer und Betreuer
 - o Gratulation an Damenmannschaft zur Europameisterschaft
 - o Gratulation an Junioren



- Dank an Annika Prien (Nici) – Koordination Nationaltrikots in Zusammenarbeit mit dem Ausrüster jump+reach
- Viele Mails an DFV landen in Geschäftsstelle bei Jörg Benner – dank für die tolle Unterstützung.
- Dank an doppelte Arbeit von Bernhard Otto
- Dank an Manfred Ketz – Finanzvorstand
- Verleihung des Fair Play Preises des Deutschen Sports – hohe Auszeichnung für den Frisbeesport – obwohl der DFV nicht im DOSB ist – Unterstützer im DOSB, Laudatorin war Rosi Mittermeier-Neureuther
- Negative Punkte: Email über Wurfpost „die da oben“ ist ne Frechheit
- VS ist froh, dass alle da sind.

Bericht Bernhard Otto (Anlage 2)

- Bericht liegt in schriftlicher Form vor.
- Dank an Flo Pfender (Spielmodus), hat BO ebenfalls kommissarisch übernommen
- Ziel Gründung eine Ultimate Abteilung, Abteilungsversammlung

Bericht Manfred Ketz (Anlage 3)

- Ultimate Indoor DM – finanzielle Orga – Gewinn von ca. 3000 Euro
- Erhöhung der Gebühren für Mitgliedsbeitrag DFV
 - Einnahmen 20.500,- – davon 3500,- auf Supporters Club
- Mehr Mitglieder in allen Bereichen
- 71 Vereine haben BEB bekommen
- 2 Vereine ausgetreten, 6 beigetreten
- Disc Golf: 2 Sponsoren bekommen
- Nationalteams:
 - zwei Teams mehr – daher mehr Kosten für Turnier und Trikots
- Kontostand DFV:
 - Stand 1.10.: +5.000 Euro
 - Umsatz: 40.400 Euro
 - Ausgaben: 45.000 Euro
- Kontostand Supp. Club:
 - Stand 1.10.: +2.400 Euro
 - 10.340 Euro
 - 14.570 Euro
 - Fehlbeträge: 6600 Auslage Niki, 3300 Sponsor LVA
- Kasse wurde überprüft von Matthias Horetzky aus Potsdam. Alles OK
- Kasse wurde überprüft von Volker Lehmann aus Karlsruhe. Alles sehr sauber.



Bericht Geschäftsführer Jörg Benner (Anlage 4)

- Externe Kommunikation kommt zu kurz
- Interne Kommunikation bedarf der meisten Zeit
 - o Mailverkehr
 - o Anfragen
 - o Korrespondenz WFDF
 - o Webseite
- Aufruf an DFV-Mitglieder zur mehr Mitarbeit, v.a. Berichten etc.
- Themen, die sich positiv entwickeln: Wir sprechen heute über Online-Mitgliederverwaltung, Ausbildungsordnung, Anti-Doping-Komitee, Gründung Ultimate-Abteilung, ...
- Wir müssen viel mehr kommunizieren.
- JB hat B-Lizenz Vereinsmanagement abgeschlossen.

Bericht Disc Golf Vorstand Jens Schrader (Anlage 5)

- Entwicklung positiv, Deutschland an 3. Stelle in Europa (Mitgliederzahlen)
- Scorecards für verschiedene Bereiche.
- Bericht liegt in PP-Version vor.

Bericht Freestyle (nicht anwesend, Anlage 6) – vorgelesen von Jörg Benner

- Mitgliederzahl stagnierend, dennoch Wachstum erkennbar – ca. 60 aktive Spieler
- Highlight 2010: Europameisterschaft in Karlsruhe
- Gründung eines bundesweiten Vereins „Freestyle Frisbee Deutschland e.V.“
- Bericht liegt vor.

Bericht Bildungsvorstand Ralf Simon (Anlage 7)

- im Bereich Wissenschaft meist nur Diplomarbeiten
- Hochschule: Vertreter im ADH, Disziplinchef, DHM in Würzburg (41 Anmeldungen)
 - o Plätze verteilt über die Stadt
 - o Kontrolle von Studentenausweis problematisch
 - o DHM Indoor kein Ausrichter (nur 2 Hallen in unmittelbarer Nähe verfügbar)

Nachkorrektur Stimmenverteilung

- Spätere Anreise durch den Berliner Verein TIB + 5 Stimmen = 98 Stimme gesamt vertreten

Bericht Juniorenvorstand David Robotham (Anlage 8)

- Hilfe den Junioren zur Verfügung gestellt
- Vor Ort auf Junioren-Turnieren
- Kommunikationsverbesserung
 - o Aufstellen einer Art „Wurfpost“ für Juniors
- Regionale Probleme durch starken Süden – Verband als Helfer



Bericht Trainer und Koordinatoren Ultimate

U17 Junioren – Max Leibersberger - vorgelesen von JB (Anlage 9)

- 2 Trainingslager mit ca. 20 Teilnehmern
- Turnier auf Openebene nutzt, obwohl letzter geworden.
- Dominierender Europameistertitelgewinn
- Bericht liegt vor

Juniorinnen – Valeska Schlecht - vorgelesen von JB (Anlage 10)

- 3 Girls Days durchgeführt
- Gute Vorbereitung, zwei Vize-Europameister-Titel
- Bericht liegt in Stichpunkten vor

Junioren – Matthias Brucklacher (Anlage 11)

- Trainerpositionen passt
- alles richtig gemacht in 2011.
- Verzicht auf Trainingslager zugunsten von Vorbereitungsturnieren hat sich bezahlt gemacht
- Aufwand dadurch deutlich höher, dennoch geringer im Vergleich zu anderen europäischen Ländern
- möchte noch ein Jahr weitermachen, kümmert sich um Nachfolger schon jetzt – alle sind aufgerufen

Damen – Sara Wickström (Anlage 12)

- Europameisterinnen 2011
- seit 2007 Damentrainer
- 4 Trainingslager in 2011 (40 Damen im ersten Trainingslager)
- Trainingsturnier in Amsterdam mit Fehleranalyse
- EM: immer stärker geworden – Schlüssel war die Defence
- Alle gute Damen haben Damen, nicht Mixed gespielt
- will noch ein Jahr weiter machen bis zur WM in Japan
 - o Ziel für Japan: Halbfinale und bestes europäische Team

Open Stefan Rekitt (vorgelesen von JB, Anlage 13)

- EM-Bronze ist erste internationale Open-Medaille seit 14 Jahren
- Vorbereitungen für die WM in Japan laufen
- liegt vor

Masters Tarek Ibo Eiben und Steven Eckert (vorgelesen von JB, Anlage 14)

- Vorbereitungen für die WM in Japan wurden aufgenommen
- Aufruf zu stärkerer Beteiligung ehemaliger Spitzenspieler
- liegt vor



Gastbericht Volker Bernardi (keine Anlage)

- Seit Januar 2011 Generalsekretär bei WFDF
- war im Kanuverband, Squash Verband, Schachverband.
- IG NOV: Interessensgemeinschaft nicht olympischer Sportverbände
 - o Curling: Olympisch bei nur einem Landesverband und bundesweit 480 Mitglieder
 - o eventuell Ausnahmeregelung für Mitgliedschaft des DFV im DOSB in Reichweite
- Hintergründe zu erforderlicher WADA-Compliance des WFDF
- WADA wird nie Juniors und Masters testen.

TOP 12 : Gründung eines Medizinischen und Anti-Doping Komitees

Vor dem Hintergrund der internationalen Entwicklung des Sports und in Anbetracht der Notwendigkeit eines klaren Bekenntnisses zu Anti-Doping im Bemühen, nationale Anerkennung durch den DOSB zu erlangen, wird der Antrag, ein entsprechendes Komitee zu gründen, wohlwollend diskutiert.

Antrag auf Gründung eines „Medizinischen und Anti-Doping Komitees“ mit dem Vorsitzenden und Anti Doping-Beauftragten des DFV, Dr. Jascha Wiechelt.

- Abstimmung:
 - o JA: 98
 - o NEIN: 0
 - o Enthaltung: 0

TOP 6: Entlastung des Vorstandes und der DFV Gremien

Antrag auf Wahlleiter: Robin Müller

- o JA: 98
- o NEIN: 0
- o Enthaltung: 0

Antrag die Entlastung des gesamten Vorstandes en bloc vorzunehmen

- Abstimmung:
 - o JA: 98
 - o NEIN: 0
 - o Enthaltung: 0

Antrag auf en bloc-Entlastung des Vorstandes

- Abstimmung:
 - o JA: 96
 - o NEIN: 0
 - o Enthaltung: 2



TOP 7 : Neuwahlen

Wahl des Präsidenten

Vorschläge für Präsidenten

- Volker Schlechter
- keine weiteren Vorschläge

Abstimmung zur Wahl von Volker Schlechter als 1. Vorsitzender

- o JA: 90
- o NEIN: 0
- o Enthaltung: 0

Volker Schlechter nimmt die Wahl an.

Wahl des Vizepräsidenten

Vorschläge für Vizepräsident/in

- Susanne Theimer
- keine weiteren Vorschläge

Abstimmung zur Wahl von Susanne Theimer als 2. Vorsitzender

- o JA: 92
- o NEIN: 0
- o Enthaltung: 0

Susanne Theimer nimmt die Wahl an.

Wahl des Geschäftsführers

Vorschläge für Geschäftsführer

- Jörg Benner
- keine weiteren Vorschläge

Abstimmung zur Wahl von Jörg Benner als Geschäftsführer

- o JA: 94
- o NEIN: 0
- o Enthaltung: 0

Jörg Benner nimmt die Wahl an.

Wahl des Finanzvorstandes (Kassenwartes)

Vorschläge für Finanzvorstand (Kassenwart)

- Manfred Ketz
- keine weiteren Vorschläge

Abstimmung zur Wahl von Manfred Ketz als Finanzvorstandes (Kassenwartes)

- o JA: 96
- o NEIN: 0



- Enthaltung: 0

Manfred Ketz nimmt die Wahl an.

Wahl der erweiterten Vorstände Ultimate, Disc Golf, Freestyle, Bildung und Wissenschaft und Jugend auf ein weiteres Jahr

Vorschläge für erweiterten Vorstand

- Bernhard Otto – Ultimate
- Jens Schrader – DiscGolf
- Florian Hess – Freestyle
- Ralf Simon – Bildung und Wissenschaft
- David Robotham - Jugend

Abstimmung zur Wahl von allen en bloc

- JA: 98
- NEIN: 0
- Enthaltung: 0

Alle nehmen die Wahl an.

Anmerkung: Die Kasseprüfer Matthias Horetzky, Potsdam und, Volker Lehmann, Karlsruhe, wurden im vergangenen Jahr laut Satzung auf zwei Jahre gewählt und haben auch beide bestätigt, dass sie weiterhin zur Verfügung stehen.

Pause

Nachkorrektur Stimmenverteilung: 100

TOP 13 : Satzungsänderungen – Anträge von Kolja Sulimma (Anlage 15)

Geschäftsführer Jörg Benner stellt die sechs zur Abstimmung stehenden Satzungsänderungen vor und weist darauf hin, dass hierfür eine 75%ige Mehrheit der abgegebenen Stimmen notwendig ist.

1 von 6) Antrag zur Änderung des Stimmrechtes

Die Vorlage wird kritisch geprüft, in der Diskussion findet sich eine klare Mehrheit für die Varianten, passiven Mitgliedern weiterhin die Stimmrechte zu belassen sowie den Vorständen die bisher vorgesehenen Stimmrechte zu entziehen.

Abstimmung zur Änderung des Stimmrechtes: § 5 2. der Satzung wird wie folgt neu gefasst:

"2. Das Stimmrecht eines Vereins richtet sich nach der Summe der vom Mitgliedsverein gemeldeten aktiven und passiven Sportler gemäß dem ganzzahligen Anteil der Quadratwurzel dieser Zahl (Quadratwurzelverfahren).

Also z.B.: ab 1 Sportler - 1 Stimme
ab 4 Sportler - 2 Stimmen
ab 9 Sportler - 3 Stimmen
ab 16 Sportler - 4 Stimmen
ab 25 Sportler - 5 Stimmen
u.s.w.



Stichtag ist der 1. Januar des Versammlungsjahres. Ein Mitgliedsverein, in dem wiederum Sportvereine Mitglied sind, kann die von diesen gemeldeten Sportler melden, wenn diese in keinem weiteren Mitgliedsverein des DFV gemeldet sind."

- JA: 94
- NEIN: 6
- Enthaltung: 0

2 von 6) Antrag auf Abschaffung der Einzelmitgliederversammlung

Hintergrund ist der Umstand, dass ein e.V.-Verband keine Nicht-e.V.-Mitglieder unterstützen darf, weil er sonst droht seine Gemeinnützigkeit zu verlieren. Diese Lücke in der Verbandssatzung gilt es zu schließen. Dies betrifft (noch) 11 Vereine mit 157 Mitgliedern. Geschäftsführer Jörg Benner erklärt, die verbleibenden 11 Vereine nochmals anzuschreiben bzw. telefonisch darauf hinzuweisen, dass die DFV-Mitgliedschaft so nicht weiter bestehen kann!

Basis ist der einstimmige Beschluss der TOP 11 der DFV-JHV 2010, wie folgt:

„TOP 11 Einzelmitglieder-Regelung

Es wird mitgeteilt, dass die Einzelmitglieder angeschrieben wurden und aufgefordert wurden, einem Verein beizutreten. Bis Ende 2011 müssen alle Einzelmitglieder einem Verein beitreten oder einen Verein neu gründen, sonst werden sie nicht mehr als Mitglied im DFV geführt. Die Abstimmung ergab 35 Ja-Stimmen (0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen)“

Abstimmung zur Abschaffung der Einzelmitgliederversammlung

„Alle Paragraphen, Punkte und Absätze, die sich bisher auf das Verbandsorgan „Einzelmitgliederversammlung, Einzelmitgliederversammlung und Einzelmitglieder“ bezogen haben, werden gestrichen.“

- JA: 95
- NEIN: 0
- Enthaltung: 5

3 von 6) Antrag auf Antragsrecht von Vorstandsmitgliedern auf der JHV

Hinweis: Dieses Antragsrecht hat bisher vermutlich versehentlich in der Satzung gefehlt.

Abstimmung auf Antragsrecht von Vorstandsmitgliedern auf der JHV: § 6 1.3 der Satzung wird wie folgt neu gefasst

Neu: "Antragsberechtigt sind

- a. die Delegierten der Mitgliedsvereine und
- b. die Mitglieder des Vorstands und des erweiterten Vorstands."

- JA: 96
- NEIN: 4
- Enthaltung: 0



4 von 6) Antrag auf Ergänzung von Ordnungen und Gebühren

Hintergrund ist, dass der Vorstand gemäß §§ 57 und 58 BGB hierfür ermächtigt sein muss. Gemäß dem Lehrgang „Rechtsfragen im Verein“, den der Geschäftsführer im Februar 2011 als Teil der Ausbildung zur Vereinsmanagement B-Lizenz von LSB NRW absolviert hat, müssen daher die Ordnungen und vor allem die Arten der zu erhebenden Gebühren in der Satzung verankert sein.

Ausgenommen werden jedoch die Gebührenordnung und die Mitgliedsgebühren, da diese weiterhin durch die Mitgliederversammlung bestimmt erhoben werden sollen (siehe „§6, Absatz 1, Abschnitt a, 2. Satz: „Die Delegiertenversammlung ist oberstes Organ des DFV und für alle Angelegenheiten zuständig, die nicht ausdrücklich anderen Organen übertragen sind.“).

Abstimmung zur Ergänzung der Arten von Ordnungen Gebühren: § 6 Punkt 2 Absatz c der Satzung wird wie folgt neu gefasst:

Neu: „c. Der Vorstand beschließt Ordnungen wie Finanz-, Anti-Doping-, Spiel- und Geschäftsordnung und setzt Gebühren fest wie abteilungsspezifische Gebühren, Umlagen, Kursgebühren, Rücklastschriftgebühren sowie Sonderleistungen des Verbandes und sonstige Gebühren. Der Vorstand kann einem Mitgliedsverein des DFV oder einer Einzelperson besondere Aufgaben übertragen.

- JA: 89
- NEIN: 0
- Enthaltung: 11

5 von 6) Antrag auf Aufnahme eines Anti Doping-Bekenntnisses

Diskutiert wurde die vom LSB NRW empfohlene Satzungsklausel zum Thema. Besonderes ausgiebig wurde hierbei der Begriff „repressiver Maßnahmen“ diskutiert, der im Gegensatz zum Grundsatz im Frisbeesport steht, dass „Restriktionen nicht vorgesehen sind“. Gegenüber dem Argument, dass sich eine weichere Formulierung wie „geeignete Maßnahmen“ nach innen besser kommunizieren lässt, überwog letztlich das „realpolitische“ Argument, dass sich an der Art der Zusammenarbeit mit der NADA und der in naher Zukunft unerlässlichen Befolgung ihrer Auflagen faktisch nichts ändert.

Abstimmung zur Aufnahme eines Anti Doping-Bekenntnisses: In § 1 wird neu der Punkt 11 aufgenommen:

Neu: „11. Der DFV bekämpft jede Form des Dopings, tritt für präventive und repressive Maßnahmen ein, die geeignet sind, den Gebrauch verbotener, leistungssteigernder Mittel und/oder Methoden zu unterbinden. Näheres regelt die Anti-Doping-Ordnung des Verbandes.“

- Ja: 91
- NEIN: 5
- Enthaltung: 4

Alle weiteren Unterpunkte des § 1 verschieben sich dadurch numerisch um plus eins.



6 von 6) Antrag auf Aufnahme einer Datenschutzrichtlinie

Hinweis: In Zusammenhang mit einer Mitgliederverwaltung, erst recht online, unerlässlich.

Abstimmung zur Aufnahme einer Datenschutzrichtlinie neu als § 8 der Satzung

Neu: „§ 8 DATENSCHUTZ

1. Zur Erfüllung der Zwecke des Verbands werden unter Beachtung der gesetzlichen Vorgaben des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) personenbezogene Daten über persönliche und sachliche Verhältnisse der im Verband gemeldeten Sportlerinnen und Sportler gespeichert, übermittelt und verändert.
2. Jede im Verband gemeldete Sportlerin und jeder im Verband gemeldete Sportler hat das Recht auf:
 - a) Auskunft über die zu seiner Person gespeicherten Daten;
 - b) Berichtigung über die zu seiner Person gespeicherten Daten, wenn sie unrichtig sind;
 - c) Sperrung der zu seiner Person gespeicherten Daten, wenn sich bei behaupteten Fehlern weder deren Richtigkeit noch deren Unrichtigkeit feststellen lässt;
 - d) Löschung der zu seiner Person gespeicherten Daten, wenn die Speicherung unzulässig war.
3. Den Organen des Verbandes, allen Mitarbeitern oder sonst für den Verband Tätigen ist es untersagt, personenbezogene Daten unbefugt zu anderen als dem jeweiligen Aufgabenerfüllung gehörenden Zweck zu verarbeiten, bekannt zu geben, Dritten zugänglich zu machen oder sonst zu nutzen. Diese Pflicht besteht auch über das Ausscheiden der oben genannten Personen aus dem Verband hinaus.“
 - Ja: 90
 - NEIN: 0
 - Enthaltung: 10

Alle weiteren Paragraphen der Satzung verschieben sich dadurch numerisch um plus eins.

TOP 8: Finanzplanung

Keine Finanzplanung vorgelegt, da Ausgaben die Einnahmen überstiegen haben. Lösungssuche

Einnahmen

- Mitgliedsbeiträge sind beschränkt

Hauptausgaben:

- 14 Nationalteams: Teamfee
- Trikotsätze

Lösungssuche:

- Sponsoren sollten dazukommen
- Höhere Einnahmen über Erstligavereine
- Empfehlung an den Vorstand in gemeinsamer Anstrengung wieder einen 4-Jahres-Plan zu erstellen.



TOP 9: Terminplanung 2012

- Termin für 2012 stehen noch nicht alle fest
- Ausrichtersuche für Hallenturniere
- Bewerbung DUM 2012 liegt vor – Robert Pesch Frankfurt
- Bewerbung Junioren DM 2012 liegt vor – Marco Müller Gemmrigheim
- Termine sollen frühzeitig feststehen
- Deadline durch Ultimate Vorstand sollte frühzeitig vergeben werden
- Erst nach Bekanntgabe der internationalen Ultimate-Turniere ist nationale Vergabe möglich

TOP10: Vorstellung Geschäftsordnung Disc Golf-Abteilung (Anlage 16) und Mitgliederverwaltung online (Anlage 17)

Jens Schrader stellt die Geschäftsordnung der Disc Golf-Abteilung mit hohem Organisationsgrad vor und bietet an, diese auch der Ultimate-Abteilung als Vorlage zur Verfügung zu stellen

- Anschließend erläutert er die Vorzüge einer online Mitgliederverwaltung
- Bestandserhebung elektronisch
- Disc Golf Abteilung hat diese Vorgehensweise bereits in der Entwicklung
- Diskussion über Sicherheit und weitere Details der Mitgliederverwaltung
- Positives Feedback zur online Mitgliederverwaltung
- Abstimmung folgt später unter Ultimate-Bereich TOP 14, „Spielerlisten und BEB“

TOP11: Trainerausbildung im Frisbeesport (Anlage 18)

- Vortrag Ralf Simon
- Ausarbeitungen für Übungsleiter Breitensport, C-Lizenzen mit Schwerpunkt Ultimate, Disc Golf und Freestyle liegen bereits vor.
- Nächster Schritt ist gemeinsam mit je zwei bis drei Koordinatoren Disc-Golf, Freestyle und Ultimate das Curriculum und den Lehrgang Breitensport zu fixieren.
- Bedarf ist da, viele Trainer arbeiten als Autodidakten vor sich hin und wären froh über konkrete Anleitungen.
- Bericht liegt vor als PPT Präsentation

TOP 12 und 13 wurden vorgezogen, s. S. 5 und S. 7.

Nachkorrektur Stimmenverteilung: 92

TOP14: Gründung Ultimate Abteilung

- Vortrag Bernhard Otto
- Zu verschiedenen Themen werden Komitees gebildet. Der DFV-Ultimate-Vorstand benennt die Vorsitzenden der Komitees. Diese Vorsitzenden benennen die Mitglieder ihrer Komitees.



- Der Ultimate-Vorstand bildet zusammen mit den Vorsitzenden der Komitees den Ultimate Abteilungsvorstand.
- Erste Aufgaben sind Regel- und Ausrichtungsfragen sowie die Aufstellung einer Geschäftsordnung.

Abstimmung zur Gründung einer Ultimate Abteilung

- Ja: 92
- Nein: 0
- Enthalten: 0

Weitere Ultimate-spezifische Fragestellungen wurden unter TOP 14 diskutiert und teilweise zur Abstimmung gebracht.

Antrag: Spielerlisten und BEB über ffindr

Für eine Umsetzung einer online-Mitgliederverwaltung auch für den Ultimate-Bereich sollen BEB und Spielerlisten künftig über FFindr geführt und miteinander abgeglichen werden. Der Vorstand soll sich dazu schriftlich festschreiben lassen, dass der DFV die Daten jederzeit kostenfrei exportieren kann, für den Fall, dass ffindr in Zukunft seine Gebührenordnung ändert.

Abstimmung: Spielerlisten und BEB über ffindr führen

„Die Spielerlisten für DFV Turniere werden ab der Saison 2011 über FFindr geführt. Die Meldung der Vereinsmitglieder erfolgt nicht mehr über die 3. Seite des BEB, sondern ebenfalls über Ffindr.

- Ja: 80
- Nein: 0
- Enthalten: 12

Spielberechtigung Ultimate

- wurde kontrovers diskutiert
- Regelung wird innerhalb des zukünftigen Ultimate-Vorstandes entschieden

Nachkorrektur Stimmenverteilung: 77

Anwurf in der Halle

Der Antrag von Michy Schulenburg, die Outdoorregel mit Brick auch in der Halle einzuführen, wurde ausführlich diskutiert. Die meisten der Anwesenden hat sehr gute Erfahrungen mit der bestehenden Regel gemacht und ihretwegen wenige strittige Entscheidungen erlebt. Daher zeichnete sich für den Antrag keine Mehrheit ab.

Abstimmung Antrag:

„Die bestehende Hallen-Anwurfregel wird durch die Einführung eines Brick-Points ersetzt.“

- Ja: 15
- Nein: 40
- Enthalten: 22



Änderung Spielmodus 3. Liga

- wird von Ultimate-Komitee ausgearbeitet und später (März) entschieden

Dynamische Vergabe der Qualiplätze

- wird von Ultimate-Komitee ausgearbeitet und später (März) entschieden.

Antrag auf Durchführung kommender DM's

Verena Brucklacher beantragt, dass die Team- und Playersfee nur zur Durchführung der sportlichen Wettkämpfe erhoben werden dürfen (z.B. Platzmiete, Kosten für Übernachtungen, WCs, Frühstück und Sanitäter). Dies sollte aus dem Angebot klar hervorgehen. Insbesondere sollten lieb gemeinte Players Packages nicht auf Kosten der Spieler gehen oder berechnet werden. Players Packages sind als "nice to have" zu sehen, falls man einen Sponsor hat, der die dadurch entstehenden Kosten komplett übernimmt.

In diesem Zusammenhang ergibt sich eine Diskussion über angemessene Anreize für den Ausrichter und wie hoch "der Rahmen" sein soll, in dem er die eigene Vereinskasse über die Durchführung eines Events auffüllen kann. Des Weiteren wurde kontrovers diskutiert, ob eine obligatorische Turnierscheibe gut oder schlecht ist.

- Antrag wird nicht entschieden, sondern der Vorstand wird in Zukunft genauer darüber wachen, wie sich die Kosten zusammensetzen. Bei der Gegenwärtigen Bewerberzahl für DM's werden vorerst dem Ausrichter keine Vorlagen in Bezug auf Preise und Gestaltung gemacht.

Nachkorrektur Stimmenverteilung: 74

Altersregelung bei den Junioren

Der Antrag von Robin Müller soll künftig Unklarheiten hinsichtlich der Spielberechtigung von Junioren vermeiden und langfristig eine Anpassung an internationale Standards bewirken.

Abstimmung über Junioren-Spielberechtigung:

„Junioren-Spielberechtigung für 2012:

U20: Jahrgang 1993

U17: Jahrgang 1996

U14: Jahrgang 1999

Ab 2013: keine Regelungen zu U14, U17 und U20, sondern Anlehnung an WFDF nach Jahrgängen“

- JA: 74
- Nein: 0
- Enthalten: 0

Mehrfachspielregelung für Juniors

Junge, talentierte Spielerinnen und Spieler, die aufgrund ihrer herausragenden Fähigkeiten bereits in höheren Spielklassen antreten wollen, sollen erst nach Prüfung in beiden Kategorien an einem Veranstaltungswochenende zugelassen werden, sodass gewährleistet ist, dass sie nicht überlastet



werden. Sportler und Eltern sind in diesem Zusammenhang oft überfordert, weil der eigene Ehrgeiz Scheuklappensicht erzeugt.

- Kein Beschluss, nur eine Anmerkung von Werner Szybalski, aber der Verband soll dieses Thema in Zukunft regeln, damit keine Überforderung der Jugendlichen stattfindet.

TOP 15 Sonstiges

Juniorennetzwerk

Juniorenvorstand David Robotham hat bereits in seinem Jahresbericht davon gesprochen, dass er schon dabei ist, ein Juniorennetzwerk aufzubauen. Der Verband unterstützt ihn in diesem Bestreben und sieht über die laufenden Modernisierungen der Homepage bis Ende des Jahres gute Möglichkeiten dazu gegeben. Daneben bietet Kolja Sulimma die Nutzung eines Wikis an, das für die Organisationsabstimmungen innerhalb sämtlicher Divisionen sehr gut geeignet ist.

Medienproduktion

Werner Szybalski aus Münster, selbst Sportreporter, stellt sein DiscGolf-Magazin vor, das im kommenden Jahr sechs mal erscheinen soll. Ein solches Magazin möchte er in derselben Frequenz auch für den Bereich Ultimate anfertigen. Diese Produktion findet in 2012 erst einmal in Selbstregie von Werner Szybalski statt, er wünscht sich aber, dass dieses Projekt in Zukunft wächst.

Zudem sei auf den Hinweis von Geschäftsführer Jörg Benner in seinem Eingangsstatement verwiesen, dass Studenten die Finalspiele ihrer Heimatturniere filmen und Zusammenschnitte (mit oder ohne Kommentare) auf Youtube hochladen sollen.

Öffentlichkeitsarbeit

Manfred Ketz betont, dass Öffentlichkeitsarbeit als ein Schlüssel zu stärkerer Wahrnehmung Aufgabe der Turnierausrichter aller Disziplinen ist. Interessant für die Öffentlichkeit zu erfahren wäre auch, wenn in einer Stadt ein Trainingslager einer oder mehrerer Nationalteams stattfindet, Ähnliches gilt zum Teil auch für Disc Golf.

Zum Punkt Öffentlichkeitsarbeit sei auch auf die entsprechenden Dokumente unter Arbeitshilfen auf der Dokumentenseite des DFV verwiesen.

Ende der JHV: 19:36 Schließung durch Volker Schlechter

Ort, Datum

Ort, Datum

Protokollführer

Präsident DFV